

[online lesen](#)

EDK | CDIP | CDPE | CDEP |

# éducation<sup>ch</sup>

N° 5 | September 2025 | Newsletter der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren

## Das erwartet Sie

### Vorstandssitzung vom 11. September 2025

- Neue interkantonale Vereinbarung für schulische Angebote in Spitälern
- Vernehmlassung über die Verordnung zur intensiven Frühintervention bei Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen

### Fokus «Education at a Glance 2025»

### Aktuelles in Kürze

### Aus den Fachagenturen

## Vorstandssitzung vom 11. September 2025



Der EDK-Vorstand tagt vier Mal pro Jahr und bereitet die Geschäfte für die Plenarversammlung vor.

## Neue interkantonale Vereinbarung für schulische Angebote in Spitälern

Die Plenarversammlung hat anlässlich ihrer Sitzung vom 28. Oktober 2022 die **Interkantonale Spitalschulvereinbarung (ISV)** zuhanden der kantonalen Beitrittsverfahren verabschiedet. Bis zum heutigen Zeitpunkt sind der Vereinbarung sechs Kantone beigetreten. Damit ist die Mindestanzahl für die Inkraftsetzung erreicht. Der Vorstand setzt die neue Vereinbarung per 1. Januar 2026 in Kraft.

Die Interkantonale Vereinbarung für schulische Angebote in Spitälern ist eine neue Finanzierungsvereinbarung der EDK. Konkret bildet sie die Rechtsgrundlage für den Lastenausgleich zwischen den Vereinbarungskantonen. Kantone, die der Vereinbarung beigetreten sind, können künftig ihre Zahlungen für ausserkantonale Spitalschulen über die ISV abwickeln. Der Lastenausgleich umfasst die Nutzung schulischer Angebote der obligatorischen Schule sowie allgemeinbildender Angebote der Sekundarstufe II in Spitälern durch hospitalisierte Schülerinnen und Schüler.

[Zum Beschluss «Interkantonale Vereinbarung für schulische Angebote in Spitälern \(Interkantonale Spitalschulvereinbarung, ISV\); Inkraftsetzung»](#)

---

## Vernehmlassung über die Verordnung zur intensiven Frühintervention bei Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen

Der Bundesrat hat Ende Juni 2025 das [Vernehmlassungsverfahren zum Entwurf der Verordnung über die intensive Frühintervention bei Autismus-Spektrum-Störungen \(IFIAV\)](#) eröffnet. Der Entwurf stützt sich inhaltlich auf die beschlossenen Änderungen des [Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung \(IVG\)](#) und legt die Berechnung der Pauschalen, die Aufsichtsmodalitäten sowie bestimmte datenschutzrechtliche Bestimmungen für die intensive Frühintervention (IFI) fest.

Mit der IFIAV endet der Pilotversuch und die Beteiligung der Invalidenversicherung (IV) an den Kosten der IFI wird über das Jahr 2026 hinaus geregelt.

[Zum Beschluss «Vernehmlassung zur Verordnung über die intensive Frühintervention bei Autismus-Spektrum-Störungen \(IFIAV\)»](#)

## Fokus «Education at a Glance 2025»

Ein Blick auf die Tertiärbildung aus internationaler Perspektive

Publikation

### Bildung auf einen Blick 2025 OECD-Indikatoren



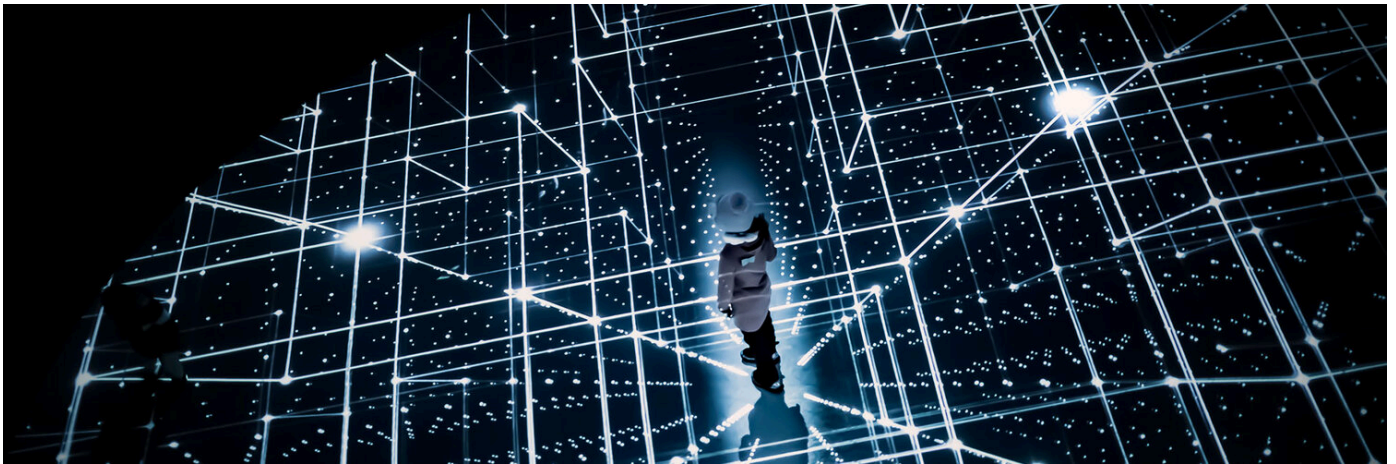
«Education at a Glance» ist eine der jährlichen Flaggschiff-Publikationen der OECD. Sie gilt als massgebliches Statistikkompodium zu den Bildungssystemen der OECD-Länder. Der Fokusbeitrag widmet sich der Ausgabe 2025 mit dem Schwerpunkt tertiäre Bildung.

[Zum Fokusbeitrag zu «Education at a Glance 2025»](#)

## Aktuelles in Kürze

Neu erschienen

Blogbeitrag: Der Bildungsraum Schweiz ist ein prall gefüllter Datenraum. Sind Bund und Kantone in der Lage, deren Nutzung zu kontrollieren?



Vor drei Jahren haben Bund und Kantone ihrer gemeinsamen Fachagentur Educa den Auftrag gegeben, eine Fachstelle und ein Programm zur schrittweisen Entwicklung einer Datennutzungspolitik für den Bildungsraum Schweiz vorzulegen. Nun liegt der Bericht «Datennutzungspolitik im Bildungsraum Schweiz: Entwicklungsansätze für eine kohärente Umsetzung» vor und gibt uns allen Grund, stolz zu sein – und mit Respekt in die Zukunft zu schauen.

[Lesen Sie dazu den Blogbeitrag von Susanne Hardmeier](#)

## Agenda

Sprachenvielfalt feiern – Verständigung fördern



Am 26. September 2025 wird europaweit der Europäische Tag der Sprachen unter dem Motto «Languages opens hearts and minds!» gefeiert. Seit 2001 rufen der Europarat und die Europäische Kommission dazu auf, Sprachenlernen in jedem Alter zu fördern – in der Schule und darüber hinaus.

700 Millionen Bürgerinnen und Bürger in 46 Mitgliedstaaten sind eingeladen, die sprachliche Vielfalt Europas zu entdecken und zu leben. Denn Mehrsprachigkeit stärkt das gegenseitige Verständnis, fördert die kulturelle Teilhabe und zählt zum gemeinsamen Erbe unseres Kontinents. Der Aktionstag macht sichtbar, wie Sprachen Brücken bauen können – zwischen Menschen, Regionen und Generationen.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Website des europäischen Sprachentags](#) oder direkt bei [Wilfrid Kuster](#), Professor am Institut Sprachliche und Literarische Bildung an der PH St. Gallen.

## Aus den Fachagenturen

## Informations- und Dokumentationszentrum IDES

### Thematische Sammlungen

IDES erstellt und aktualisiert regelmässig **thematische Sammlungen** im Schweizerischen Dokumentenserver Bildung edudoc.ch. Die Sammlungen greifen aktuelle Bildungsthemen auf und machen Dokumente unterschiedlicher Art und aus verschiedenen Quellen zu einer gemeinsamen Thematik leicht zugänglich. Die Auswahl richtet sich nach den kantonalen und nationalen Bedürfnissen.

In der Sammlung **Glaubens- und Gewissensfreiheit in der Schule** finden sich beispielsweise kantonale Handreichungen, politische Vorstösse auf kantonaler und nationaler Ebene sowie schweizerische und internationale Artikel und Berichte zum Thema. Die Sammlung **Umsetzung der Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität in den Kantonen** enthält diejenigen Dokumente, welche die Bildungsdirektionen derzeit nach Inkrafttreten der revidierten nationalen Grundlagen im Rahmen der kantonalen Umsetzung nach und nach veröffentlichen. Ergänzt wird diese Sammlung durch eine **Linkliste** zu kantonalen Webseiten mit weiteren Projektinformationen. Die Sammlung **Digitalisierung im Bildungssystem** umfasst kantonale Strategien und Konzepte zur Digitalisierung in der obligatorischen Schule und Sekundarstufe II, beispielweise zu Lehrplanvorgaben, Infrastruktur oder Integration in den Unterricht, sowie Berichte und Studien zur Situation an den Schulen.

---

## Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule ZEM CES

Save the date: 5. ZEM CES Webinar – Wissenschaftspropädeutik, 2. Dezember 2025, 16.30-18.30 Uhr



**ZEM CES Webinare**  
Information und Austausch zur Umsetzung  
der Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität

Wissenschaftspropädeutik im Gymnasium bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler Grundbegriffe, -techniken und -methoden wissenschaftlichen Arbeitens erlernen und zugleich reflektieren, was Wissen ist, wie es entsteht, wie es genutzt wird und wo seine Grenzen liegen. Gemäss der Handreichungen Transversale Unterrichtsbereiche der EDK entfaltet Wissenschaftspropädeutik ihre volle Wirkung, wenn Unterricht, Schulkultur und Schulorganisation zusammenspielen. Voraussetzung dafür ist ein gemeinsames Verständnis, eine einheitliche Sprache und klare Begriffe.

Der erste Teil des Webinars am 2. Dezember 2025 erläutert die Bedeutung und den Nutzen von Wissenschaftspropädeutik und wie sie sich positiv auf die weitere akademische und berufliche Entwicklung der Gymnasiastinnen und Gymnasiasten auswirkt. Zudem wird das Konzept der Wissenschaftspropädeutik im Rahmenlehrplan (RLP) vorgestellt. Die Inputreferate halten Dr. Marc Meyer (Direktor Studium & Lehre, Universität St. Gallen) und Frau Gudrun Smuha (Direction générale de l'Enseignement Secondaire II in Genf und Arbeitsgruppe Wissenschaftspropädeutik Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität).

In den anschliessenden Breakout-Sessions werden konkrete Umsetzungsmöglichkeiten anhand praxisorientierter Good-Practice-Beispiele und Erfahrungsberichte präsentiert. Diese vielfältigen Beispiele dienen

als Inspirationsquelle und fördern den Dialog zwischen den Akteursgruppen über Kantons- und Sprachgrenzen hinweg.

Eine Anmeldung für das Webinar ist ab Mitte Oktober auf der Website des ZEM CES möglich.

---

## Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung | Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB

Das SDBB verstärkt die Kommunikation an seine Partnerinnen und Partner

In den letzten Monaten hat das SDBB mehrere Gefässe geschaffen, um seine Partnerinnen und Partner fortlaufend zu informieren.

**Erstens:** Der neue «Newsletter SDBB» gibt den Stakeholdern des SDBB rund vier Mal pro Jahr Einblick in die aktuellen Arbeiten. Das SDBB verbreitet auch den Jahresbericht ab 2026 auf diesem Weg.

[Zum Archiv des SDBB-Newsletters](#)

[Zur Anmeldung für den SDBB-Newsletter](#)

**Zweitens:** Ein Projekt-Newsletter informiert circa alle zwei Monate über den Fortschritt von RIO (Renouvellement global des Informations en ligne pour l'Orientation); auf Deutsch: Gesamterneuerung der Online-Informationen für die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung. Auf der eigens eingerichteten Projektwebsite finden sich das Archiv und viele weitere Informationen.

[Zur Projekt-Website](#)

**Drittens:** Im vergangenen Jahr verstärkte das SDBB seine LinkedIn-Kommunikation. So gewann das SDBB jeden Monat rund 50 neue Followerinnen und Follower.

[Zum Unternehmensprofil auf LinkedIn](#)

Das SDBB freut sich, die Leserschaft des EDK-Newsletters auf dem einen oder anderen Kommunikationskanal willkommen zu heissen.

---

## Educa

Anwendungen im Navigator bewerten



# educa Navigator

Die Web-Applikation Navigator von Educa bietet einen Überblick über digitale Anwendungen und Online-Dienste im Bildungsraum Schweiz. Nutzerinnen und Nutzer des Navigators können nun die vorgestellten Anwendungen bewerten. Die Anwendungen werden in vier Kategorien bewertet: Bedienbarkeit und Nutzererlebnis, Praxisrelevanz und Mehrwert im (Bildungs-)Alltag, Qualität des Kundensupports sowie Preis-Leistungsverhältnis.

Um die Integrität der Bewertungen zu gewährleisten, ist für deren Abgabe eine Authentifizierung über Edulog

erforderlich. So wird sichergestellt, dass nur Personen aus dem Bildungsbereich Bewertungen abgeben können und keine Mehrfachbewertungen erfolgen. Die Anonymität der Bewertenden bleibt dabei jedoch gewahrt, da das System keine personenbezogenen Daten erfasst oder speichert. Mit dem neuen Bewertungssystem fördert der Navigator den Erfahrungsaustausch und trägt dazu bei, die Qualität und Relevanz der Bildungsanwendungen kontinuierlich zu verbessern. Schulen und Schulverwaltungen profitieren somit von einer fundierten Entscheidungsgrundlage bei der Auswahl digitaler Werkzeuge für Unterricht und Schulorganisation.

[Entdecken Sie den Navigator von Educa](#)

---

## Movetia

### Lernenden eine Austausch Erfahrung ermöglichen

Im Rahmen der 3. nationalen Austauschwoche vom 24. bis 28. November 2025 können Lernende erstmals ein mindestens zweitägiges Praktikum in einem Unternehmen einer anderen Sprachregion der Schweiz absolvieren. Berufsbildungsinstitutionen können ab sofort [ihren Antrag einreichen](#). Movetia unterstützt sie finanziell bei Organisation, Reise und Aufenthalt.

Die kurze Dauer von zwei bis fünf Tagen ermöglicht es den Lernenden, eine erste Austausch Erfahrung zu machen. Dabei verbessern sie ihre sprachlichen und kulturellen Kompetenzen, lernen neue Arbeitsmethoden kennen und erweitern ihren Horizont – ohne den Unterricht an der Berufsfachschule zu verpassen.

Für Unternehmen ist das Kurzpraktikum eine Gelegenheit, ihr Engagement für eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu zeigen. Gleichzeitig können sie wertvolle Kontakte knüpfen und ihr Netzwerk erweitern. Solche Beziehungen bilden oft die Basis für zukünftige Austauschprojekte – oder bringen einfach neue Ideen und frischen Wind ins Unternehmen.

[Mehr Infos zum Kurzpraktikum von Movetia](#)

---

## éducation21

### Rassismusprävention als Teil einer nachhaltigen Schulkultur



In ihrer Erklärung vom März 2025 setzt die EDK ein klares Zeichen für eine rassistens- und diskriminierungsfreie Schule. Rassismusprävention ist Teil des überfachlichen Bereichs Bildung für Nachhaltige Entwicklung, welcher in den sprachregionalen Lehrplänen für alle drei Zyklen der obligatorischen Schule festgelegt ist. éducation21 beschäftigt sich seit Jahren mit diesem Thema und stellt nun für die pädagogische Praxis die nötige Unterstützung zur Umsetzung der EDK-Erklärung bereit.

Der Bericht *«Rassismusfreie Schule» im Kontext der Bildung für Nachhaltige Entwicklung* nennt Grundlagen, skizziert Handlungsebenen und formuliert konkrete Massnahmen – vom Whole School Approach über die

kritische Überprüfung von Lehrmitteln bis hin zu Weiterbildungen für Lehrpersonen. Rassismusprävention wird dabei als wichtiges gesellschaftliches Anliegen verstanden, in dem sich individuelle, strukturelle, institutionelle und alltagsbezogene Dimensionen verbinden.

Schulen sind zentrale Orte der Sozialisation und tragen eine besondere Verantwortung, Chancengerechtigkeit zu fördern. éducation21 unterstützt die Schulen bei dieser Aufgabe mit konkreten Angeboten: etwa mit Weiterbildungen im Rahmen der Veranstaltungen «Journée d'étude» am 24. September 2025 und einer «Impulstagung» am 29. November 2025. Darüber hinaus sind ein Praxisbeispiel sowie ein umfassendes Themendossier in Erarbeitung. Ziel ist es, dass Lehrpersonen fachlich fundiert und souverän das Thema in ihrem komplexen Alltag angehen und umsetzen.

### Weitere Informationen zur Rassismusprävention

Gemeinsam für Bildung, Kultur und Sport  
Au service de l'éducation, de la culture et du sport  
Insieme per l'educazione, la cultura e lo sport  
Ensemen per l'educaziun, la cultura ed il sport

Generalsekretariat EDK, [Haus der Kantone, Speichergasse 6, Postfach, 3001 Bern](#)  
Telefon [+41 31 309 51 11](tel:+41313095111) | [www.edk.ch](http://www.edk.ch) | [edk@edk.ch](mailto:edk@edk.ch)

Diese E-Mail wurde an [email@address.ch](mailto:email@address.ch) geschickt, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

[Impressum](#) | Vom Newsletter [abmelden](#)